

Fachamt: Stadtwerke

Vorlage-Nr.: 2017-183

Datum: 29.08.2017

## **Beschlussvorlage**

Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Eberbach

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Werksausschuss	14.09.2017	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.09.2017	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Der Lagebericht der Werkleitung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat stellt, vorbehaltlich der Unterzeichnung des Jahresabschlusses durch die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, den Jahresabschluss in der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung fest.
3. Verwendung des Jahresgewinns  
Der Jahresgewinn in Höhe von + 570.455,18 Euro wird mit Verlustvorträgen aus Vorjahren verrechnet.
4. Der Werkleitung wird die Entlastung erteilt.
5. Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Lagebericht ist an sieben Tagen öffentlich auszulegen.
6. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 wird von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG durchgeführt.

**Sachverhalt / Begründung:****HINWEIS:**

Bei den nachfolgend zu fassenden Beschlüssen handelt es sich um Vorbehaltsbeschlüsse. Teil des Jahresabschlusses sind die Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG für die Elektrizitäts- und Gasverteilung. Diese werden zurzeit von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüft.

**WICHTIG:**

Die Zahlen des Jahresabschlusses 2016 sind endgültige Ergebnisse. Die Tätigkeitsabschlüsse haben keine Auswirkungen auf den eigentlichen Jahresabschluss.

- Die Stadtwerke Eberbach als vertikal integriertes Unternehmen gewährleisten für ihre Kunden eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und stellen im Nahverkehr und mit den Bädern die Daseinsvorsorge sicher.  
Das Jahresergebnis der Stadtwerke Eberbach weist im dritten Folgejahr seit 2014 einen Jahresgewinn aus. Mit einem Gewinn von + 570 T€ konnte das geplante Ergebnis von + 57 T€ und der Vorjahresgewinn in Höhe von 318 T€ deutlich übertroffen werden.

Die Stadtwerke Eberbach erwirtschafteten somit alle Aufwendungen (Zinsaufwendungen, Personalkosten, u. a.) und den realisierten Jahresgewinn im Wettbewerbsmarkt. Des Weiteren gewährleistet das Unternehmen einen qualitativ hochwertigen Personennahverkehr sowie den Betrieb des Badezentrums. Die hohe Wertschöpfung kommt somit den Bürgern der Stadt Eberbach zugute.

Der Plan/Ist-Vergleich 2016 der Geschäftsfelder stellt sich wie folgt dar:

<b>T€</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Veränderung in %</b>
Strom	1.095	1.101	-0,5
Gas	536	424	20,9
Wasser	344	37	> 100
Dienstleistungen (inkl. Wärme)	-51	-32	-37,3
Verkehr	-473	-597	26,2
Hafen und Fähre	-51	-55	7,8
Bäder	-830	-821	-1,1
<b>Gesamt</b>	<b>570</b>	<b>57</b>	

2. Die wesentlichen Kennzahlen aus dem Jahresabschluss 2016 stellen sich wie folgt dar:

(in T €)	2016	2015	Veränderungen in %
Bilanzsumme	22.403	21.071	6,32
Eigenkapital	1.383	646	> 100
Umsatzerlöse	16.701	16.373	2,00
Jahresgewinn	570	318	79,25
Konzessionsabgabe	620	621	-0,16
Finanzergebnis	-457	-493	7,30
Gesamt Cash Flow	2.457	296	> 100
Eigenkapitalquote in (%)	6,1	3,1	96,77

3. Die wesentlichen Geschäftsfelderergebnisse 2016 im 3-Jahresvergleich:

(in T €)	2016	2015	2014
Stromversorgung	1.095	1064	731
Gasversorgung	536	555	650
Wasserversorgung	344	-53	-88
<i>gesamt (Strom, Gas und Wasser)</i>	<i>1.975</i>	<i>1.566</i>	<i>1.293</i>
Verkehrsbetriebe	-473	-447	-449
Bäderbetriebe	-830	-709	-771
<i>gesamt (Verkehr und Bäder)</i>	<i>-1.303</i>	<i>-1.156</i>	<i>-1.220</i>
<b>Gesamt</b>	<b>672</b>	<b>410</b>	<b>73</b>

4. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 57 T€ geplant. Realisiert wurde ein Jahresgewinn von 570 T€.

Verantwortlich für die deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr und dem Plan 2016 sind die überdurchschnittlich guten Ergebnisse der Sparten Strom- und Gasversorgung. In der Stromversorgung konnte der sehr ambitionierte Plan aufgrund einer weiterhin erfolgreichen Strombeschaffungsstrategie umgesetzt werden. Durch die sehr guten Gasbeschaffungsergebnisse hat die Sparte Gasversorgung ihren Gewinn gegenüber Plan gesteigert, obwohl durch Preissenkungen der Umsatz rückläufig war.

Aufgrund der Systematik der Wassergebührenkalkulation aus dem Jahr 2015 weist die Sparte Wasserversorgung einen Gewinn in Höhe von 344 T€ aus. Der Kalkulationszeitraum wurde von 2015 - 2020 festgelegt. Die in diesem Zeitraum anfallenden Kosten für das Projekt Wasser 2025 wurden für die Kalkulation gemittelt. Durch die zusätzliche Verschiebung des Projektes entstand dieser hohe Gewinn. Die

finanziellen Mittel sind im Finanzmanagement zu sichern (z.B. durch ein Geldmarktkonto) und ausschließlich für das Projekt Wasser 2025 zu verwenden.

Der Verlust des Geschäftsfeldes Dienstleistungen resultiert im Wesentlichen aus den verrechneten Umlagen aus Overheadkosten, Verwaltung, Hilfsbetrieben und Betriebswerkstatt.

5. Der Gesamt Cash Flow stellt sich im 3-Jahres-Vergleich wie folgt dar:

T€	2016	2015	2014
Gesamt Cash Flow	+2.457	+296	+867

Auch der Gesamt Cash Flow ist im dritten Jahr hintereinander überdurchschnittlich hoch.

Zu der Erhöhung trägt insbesondere der operative Cashflow („verdientes Geld“) in Höhe von 2,85 Mio. Euro (Vorjahr 0,36 Mio. Euro) und die Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten für das UW Scheuerberg in Höhe von 995 T€ (Vorjahr 692 T€) bei.

Die Stadtwerke werden ihr Liquiditätsmanagement weiter ausbauen.

6. Auszuweisende Kennzahlen gem. Eigenbetriebsgesetz und Eigenbetriebsverordnung.

6.1.) Bilanzsumme: 22.403 T€

Anlagevermögen	17.035 T€	empfangene Ertragszuschüsse	2.055 T€
Umlaufvermögen	5.069 T€	Rückstellungen	797 T€
		Verbindlichkeiten	18.136 T€

6.2. Jahresgewinn

Summe der Erträge	17.102 T€
Summe der Aufwendungen	16.062 T€

6.3. Die Stadtwerke Eberbach führen keine Finanzierungsmittel (gem. § 14 Abs. 3 EigBG) an die Gemeinde ab

7. Eine detaillierte Analyse der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, zum Jahresabschluss 2016 wird im Werksausschuss als Präsentation von den Wirtschaftsprüfern vorgestellt.

8. Der Jahresabschluss 2016 wird dem Werksausschuss in der Sitzung am 14.09.2017 und dem Gemeinderat am 28.09.2017 zur Kenntnis gebracht.

Nach beendeter Prüfungshandlung der Tätigkeitsabschlüsse durch die WIBERA Wirtschaftsberatung AG wird der gesamte Prüfungsbericht 2016 den Mitgliedern der Gremien zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat soll den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres feststellen. Zugleich beschließt er über die Entlastung der Werkleitung; versagt er die Entlastung, hat er dafür Gründe anzugeben.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n:**